

St. Gallen

Schulort:	St. Gallen	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	St. Gallen
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	St. Gallen	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	St. Gallen	Gemeinde 2015:	St. Gallen
		Kirchgemeinde 1799:	St. Gallen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 237-237v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 451: St. Gallen, [http://www.stapferenquete.ch/db/451].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- St. Gallen, 2. Klasse (Vermengte Schule/niedere Schule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	<u>Stadt</u> St. Gallen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	<u>Gemeine</u> St. Gallen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	<u>District</u> . St. Gallen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<u>Canton</u> . Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Claße</u> . 2.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<u>Eintheilung in Claßen</u> in 2 Claßen abgetheilt. 44. Schüler von ungleichem alter

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<u>was</u> Korrekt in prosa und Poesie lesen. aus wendig buchstabieren, das gelesene dem verstand faslich zumachen, catechismus und frag Büchlein auswendig lernen über Biblische geschichten catechisieren
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<u>Schulzeit</u> . alle Tag 5. Stund, außert am Donstag 3 Stund am nachmittag Kinder Lehr, Samstag frei dauret das ganze Jahr im Sommer und Herbst zusammen 4. wochen Urlaub.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	<u>Bücher</u> das vorgeschriebene Lesbüchlein, enthält eine kurze Naturgeschichte, geschichten, Fabeln Sitten Sprüche, gespräche, lieder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<u>vorschriften</u> werden vom Lehrer und Schülern befolget.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	<u>Schulzeit</u> . alle Tag 5. Stund, außert am Donestag 3 Stund am nachmittag Kinder Lehr, Samstag frei dauret das ganze Jahr im Sommer und Herbst zusammen 4. wochen Urlaub.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	<u>Collator</u> . Schulrath.
	Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	<u>Name</u> . Joh. Conrad Baumgartner.
III.11.c	Wo ist er her?	<u>geburtsort</u> . St. Gallen.
III.11.d	Wie alt?	<u>alter</u> . 62 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	wie lang an der Stelle seit 1789 Pfarrer in Linsebüel und Lehrer der 2.ten Claß, sit 1794. <u>Rector</u> <u>Studierte</u> . wie lang. wo? Hier, die Theologischen, bei dem sel. Herrn <u>Professor</u> Caspar wegelin, die philosophischen unter demsel. <u>Doctor Professor</u> zollikofer u. wegelin, nachherigem <u>Professor</u> von 1750. bis 1759. Hier und 1759 <u>Examinirt</u> .
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	<u>wo vorher?</u> Von 1759. bis 1765. Haus Lehrer in Hauptweil Vicarisiert und Seel. unterrichtet gegeben. in Herisau; von 65. bis 67. in hier <u>Privat</u> Schule, von 67. bis 80. Pfarrer auf wolfhalden im ehemaligen Canton appenzell. von 1780. bis 1789. verschiedene Predigtstellen in Hier <u>verdienste</u> . Mitglied des Schul Rathes als <u>Rector</u> .
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	<u>Neben Beruf</u> u. <u>verrichtungen</u> eigentlich keiner (geschäfte genug) literarische beschäftigungen, sowie zeit habe, was zu meinen amt nützt.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
-------	----------------------------

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkünffte a. an geld alle 4. wochen fl. 19: 24 xr. 1/4 Jährige verbeßerung fl. 15 Prediger geld jährlich fl. 22. Holzgeld fl. 12 getreide 15 viertel Mehl, 6. viertel Haber grüz 48. viertel Fäsen, 32. viertel Haber wein Eimer 30. 18. rothen 12. weissen. Holz. 3. stäffel, ohngefehr 6. Klaffter wohnung anständig, Stuben, Studierstuben und Schulstuben. b: <u>quellen</u> . Schul Cassa, Linsebüel amt und andern gemeind gütern. c. <u>unterhalt</u> der wohnung und Schulstube rohe materialien giebt das gemeind Bauamt, Baukosten wird aus der Schul Cassa Bezalt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	b: <u>quellen</u> . Schul Cassa, Linsebüel amt und andern gemeind gütern. c. <u>unterhalt</u> der wohnung und Schulstube rohe materialien giebt das gemeind Bauamt, Baukosten wird aus der Schul Cassa Bezalt.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Lokal	<u>Canton</u> . Säntis <u>District</u> . Gemeinde. Stadt. St. Gallen <u>Kirche</u> . Linsebüel. a Predigten alle 9. wochen die Sontag morgen Predigt im Linsebüel, im Sommer am gleichen Tag die Früh Predigt à 5. Uhr. Jn St Laurenz, die Leich Pr. in derselben wochen, im winter, alle 9 wochen, die abend Predigt am dienstag, alle 12 wochen, Sontag abend Predigt, und aber die Heil. Fest. b. Kinder Lehre alle 3. wochen in der Haupt Kirch alle 9 wochen in unsrer Kloster Kirch c. <u>quartierlehr</u> alle wochen 1. Stund. Kranken Besuch in der gemeind Linsebüel besonders 2. Krank Häuser. nb. wir Haben unsere Prediger verrichtungen mit den Schulverrichtungen verbunden und in eines bringen müssen, weil von der aufrichtung unsrer öffentlichen Knaben Schulen an, jedem Lehrer geistlichen Standes, die Pfarrverrichtungen im Linsebüel aufgetragen und mit dem <i>Praceptorat</i> verbunden war, auch die Besoldung fürs ganze, ungetheilt bestimmt und von zeit zu zeit verbeßert wurde. Unterschrift
Unterricht	

[[[Seite 2] Joh. Conrad Baumgartner Lehrer der 2ten Claß u. *Rector Gymnasii*.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 237-237v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	15.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	451BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_237-237v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Baumgartner
Verfasser Vorname	Joh. Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Fragebogen in Tabellenform. Die Kommentare zu der Funktion als Religionslehrer bzw. Religionsdiener sind bei den jeweiligen Fliesstextantworten notiert. Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	St. Gallen	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	St. Gallen	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie		Agentschaft 1799	St. Gallen	Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	St. Gallen	Gemeinde 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	746336				
Geo. Länge	254391				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Gallen, 2. Klasse (ID: 613)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	48	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

2

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	44	44
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4450)

Name: Baumgartner

Vorname: Johan Conrad

Weitere Informationen

Alter: 62

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Gallen

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 5 Jahren

Lehrer seit: 40 Jahren

Vikar

Erstberuf: Hauslehrer

Student

Lehrer

Zusatzberuf: Pfarrer/Priester